

RADLAND NÖ-INITIATIVE

Das Rad gewinnt immer mehr an Bedeutung

Von 20. März bis 30. September konnte man im Alltag und in der Freizeit geradelten Kilometer dokumentieren: Gleich drei Landessieger kommen aus dem Bezirk.

VON CHRISTOPH DWORAK

BEZIRK MÖDLING Der Bezirk Mödling darf sich über mehrere Top-Platzierungen freuen: So ging der Landessiegertitel in der Kategorie Gemeinden mit über 15.000 Einwohnern an Wiener Neudorf, gefolgt von Poysdorf von Korneuburg.

Bei den Betrieben mit mehr als 250 Mitarbeitern hatte das „International Institute for Applied Systems Analysis“ (IIASA) aus Laxenburg die Nase vorne und sicherte sich auch mit ihrem Verein SOCU IIASA einen weiteren Landessiegertitel in der Kategorie Vereine mit 201 – 1.000 Mitgliedern.

Landeshauptfrau-Stellvertreter Udo Landbauer, FPÖ, Radland Niederösterreich Geschäftsführerin Susanna Hauptmann und Bernhard Lackner, Vorstandsdirektor der Niederösterreichischen Versicherung, gratulierten den Landessiegern im Rahmen der Auszeichnungsfeier in St. Pölten. Bei „Niederösterreich radelt“ gehe es „nicht um Schnelligkeit oder sportliche Höchstleistungen, sondern darum, zum Radfahren im Alltag zu motivieren“, betonte Hauptmann.

Da in Niederösterreich die Radsaison nie vorbei ist, geht es gleich mit der nächsten Mitmach-Aktion weiter: Beim „Winterradeln“ kann man bis Mitte Februar wieder Kilometer sammeln und attraktive Preise, darunter ein woom NOW Bike oder zwei KTM E-Bikes, erste-

www.niederoesterreich.radelt.at



▲ Wiener Neudorfs Abteilungsleiter Friedrich Hudribusch (2.v.r.) hat die Preise entgegengenommen, Susanna Hauptmann, Udo Landbauer und Bernhard Lackner gratulierten.



◀ Auch das International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA) aus Laxenburg und dessen Verein SOCU IIASA wurde ausgezeichnet. Fotos: Michael Kofler